



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**2. Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Förderung von Präventionsmaßnahmen Crystal Meth
(Kap. 14 05 Tit. 531 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den 2. Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 14 05 Tit. 531 60 wird der Ansatz für das Jahr 2018 um 250,0 Tsd. Euro von 186,2 Tsd. Euro auf 436,2 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Crystal Meth weist ein erhebliches Gefahrenpotenzial gerade für Jugendliche auf, wird aber auch zunehmend von Studenten und Erwachsenen zur Leistungssteigerung genommen und auch bei Schwangeren zeigt sich eine erhebliche Gefährdung. Vom deutsch-tschechischen Grenzgebiet ausgehend hat die Verbreitung mittlerweile ganz Bayern erreicht. Die Droge macht sehr schnell abhängig und führt nach einem Rausch mit gesteigertem Selbstbewusstsein, verringertem Schlafbedürfnis und überhöhtem Aktivitäten- und Rededrang zu schnellem körperlichem Verfall, Aggressivität, Depressionen, paranoiden Wahnvorstellungen bis hin zu Lungenhochdruck und -infarkt. Die Präventionsarbeit muss vor der anhaltenden Aktualität des Crystal Meth-Konsums dringend fortgeführt und weiter ausgebaut werden.